

# Pressemitteilung

## **Edward Curtis: Faces of a Lost World - Gesichter einer verlorenen Welt**

Ausstellung in der Sparkasse Saarbrücken  
vom 17. April – 5. Mai 2023

### **Pressereferent**

**Dirk Dumont**

Neumarkt 17  
66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 – 504 20274  
E-Mail: [dirk.dumont@sk-sb.de](mailto:dirk.dumont@sk-sb.de)  
Internet: [www.spk-sb.de](http://www.spk-sb.de)

Saarbrücken, 17.04.2023

Ganze Generationen deutscher Jugendlicher sind über die Romane von Karl May und deren Verfilmungen zum ersten Mal mit der Welt der amerikanischen Ureinwohner in Kontakt gekommen. So wurde ein Bild der nordamerikanischen Ureinwohner, der „Indianer“, geprägt, das mit der Realität der indigenen Völker jedoch wenig zu tun hat.

Als Karl May die Romane über die Abenteuer seiner Helden Winnetou und Old Shatterhand schrieb, war er noch nie in Amerika gewesen. Alles pure Phantasie! Und doch halten sich die Bilder hartnäckig in unseren Köpfen! In Zeiten von Debatten über kulturelle Aneignung und rassistische Geschichts-Verklärung ist die Auseinandersetzung mit Klischeebildern nahezu Pflicht...

Unter dem Titel: „Faces of a Lost World - Gesichter einer verlorenen Welt“ zeigt das Deutsch-Amerikanische Institut Saarland in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt jetzt Aufnahmen des US-amerikanischen Fotografen Edward Curtis (1868-1952), der als einer der großen Fotografen des "Wilden Westens" gilt, wobei er sich fast gänzlich auf das Fotografieren der "Native Americans" konzentrierte. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts brachten ihm seine ersten Aufnahmen von "Natives" landesweite Anerkennung ein.

Der Wendepunkt in Curtis' Leben kam, als der reiche Privatbankier J.P. Morgan ihm 75.000 Dollar für eine große Fotoserie zu den "Natives" anbot. Bis 1930 erschien so ein gewaltiges Werk von 30 Bänden mit ca. 40.000 Aufnahmen von ca. 80 verschiedenen Stämmen. Dazu kamen noch ca. 10.000 ethnologisch gar nicht hoch genug einzuschätzende Sprach- und Tonaufnahmen.

Die Ausstellung, die vom 17. April bis zum 5. Mai in der Kundenhalle des BeratungCenters Alt-Saarbrücken der Sparkasse am Neumarkt präsentiert wird, zeigt mit nahezu 50 Werken einen kleinen Ausschnitt aus einer umfassenden Sammlung, die als eine der bedeutendsten Aufzeichnungen der Kultur der amerikanischen Ureinwohner gilt, die jemals produziert wurde.

